Antrag zur Aufnahme in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe oder des beruflichen Gymnasiums für das Schuljahr 2027/2028

(SCHULSTEMPEL)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens:
Nach Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009, Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 9 geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Juni 2026 (GVBl. 2026 Nr. 38)
§2 Aufnahmevoraussetzungen:
(1) In die gymnasiale Oberstufe wird aufgenommen, wer an einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Schule nach den Bestimmungen der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (VOGSV) vom 19. August 2011 (ABl. S. 546), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Juli 2023 (ABl. S. 533, 672), in der jeweils geltenden Fassung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe versetzt wurde oder die Voraussetzungen nach § 64 der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM) vom 14. Juni 2005 (ABl. S. 438), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Juli 2023 (ABl. S. 408), in der jeweils geltenden Fassung erfüllt.
(2) In die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe wird ebenfalls aufgenommen, wer den mittleren Abschluss in Form des qualifizierenden Realschulabschlusses nach § 59 Abs. 4 der VOBGM besitzt. Mit mittlerem Abschluss, der nicht die Anforderungen des qualifizierenden Realschulabschlusses erfüllt, wird in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe aufgenommen, wer von der Klassenkonferenz der abgebenden Schule als geeignet für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe beurteilt wurde. Die Voraussetzungen für den Übergang und die Befürwortung durch die Klassenkonferenz sind gegeben, wenn
   1. die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und die Arbeitshaltung der Schülerin oder des Schülers eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in der gymnasialen Oberstufe erwarten lassen und
   2. die Schülerin oder der Schüler den mittleren Abschluss mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend (< 3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (< 3,0) erreicht hat.

(Bitte Nichtzutreffendes streichen)

Hiermit melde ich mich (bei Volljährigkeit) bzw. meinen Sohn/meine Tochter (bei Nichtvolljährigen)

_____
Name; Vorname Geburtstag Geburtsort

_____
Staatsangehörigkeit derzeit besuchte Schule und Klasse – bei KGS auch Schulform (H, R oder G)

_____
Anschrift des Schülers/der Schülerin: Straße, Hausnummer Telefonnr.

_____
Postleitzahl; Wohnort Mailadresse des Schülers/der Schülerin

_____
ggf. Erziehungsberechtigte: Name; Vorname

_____
ggf. Anschrift d. Erziehungsberechtigten: Straße, Hausnummer Telefonnr.

_____
Postleitzahl; Wohnort

für den Übergang in die Einführungsphase folgender gymnasialer Oberstufe oder des beruflichen Gymnasiums an:

gewünschte Schulen in Prioritätsreihenfolge
1. .....
2. .....
3. .....

Durch die Angabe von Zweit- und Drittwunsch soll gewährleistet werden, dass auch bei fehlender Aufnahmemöglichkeit der erstgenannten Schule eine Aufnahme in die Einführungsphase sichergestellt ist.

Ein Anspruch auf eine bestimmte Schule besteht nicht.

Ergänzende Angaben zum Antrag:

1. Fremdsprachen:

Bisher belegte Fremdsprachen:

Fremdsprachenfolge	besucht von Klasse...	bis Klasse...
1. Fremdsprache:		
2. Fremdsprache:		
3. Fremdsprache:		

Folgende Fremdsprachen sollen in der Einführungsphase beibehalten werden:

_____

☐ Da ich/meine Tochter/mein Sohn bis Klasse 10 nur eine Fremdsprache belegt hatte, muss ich/sie/er eine zweite Fremdsprache erlernen und zwar: _____.

Ich habe mich vergewissert, dass diese gewünschte Fremdsprache in der von mir gewählten Schule in der Einführungsphase neu begonnen wird.

2. Anmerkungen zum Schulwunsch (z.B. Geschwisterkind/soziale Gründe/Schwerpunkte der Schule):

_____
_____
_____

3. Erklärung zu zusätzlichen Anmeldungen an Fachoberschulen (FOS)/zweijährigen Höheren Berufsfachschulen (Assistentenberufe) (HBFS):

☐ Ich werde mich/meine Tochter/meinen Sohn noch an folgender/folgenden Fachoberschule/n (FOS)/ zweijährigen Höheren Berufsfachschulen (Assistentenberufe) (HBFS) anmelden oder habe mich/sie/ ihn bereits an folgender Schule/folgenden Schulen angemeldet:

_____

Die rechtlichen Grundlagen zum Aufnahmeverfahren (siehe Seite 1) habe ich zur Kenntnis genommen und melde mich bzw. meine Tochter/meinen Sohn hiermit an:

Ort, Datum	Unterschrift der volljährigen Schülerin/des volljährigen Schülers bzw. eines Erziehungsberechtigten

4. Erklärung der abgebenden Schule

Die oben stehenden Angaben treffen zu. Die erforderlichen Unterlagen sind beigefügt.

Die Eignungsvoraussetzung nach § 2 Abs. 2 OAVO wurde von der Klassenkonferenz

☐ festgestellt. ☐ noch nicht festgestellt.

☐ Die Feststellung der Eignungsvoraussetzungen ist nicht erforderlich, da voraussichtlich die Versetzung nach § 2 Abs. 1 OAVO erfolgen wird (gilt für Gymnasium und IGS als abgebende Schule).

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift Schulleiter/in, Stufenleiter/in oder Zweigleiter/in